

**Niederschrift
über die Sitzung des Sozialausschusses Podelzig**

Sitzungstermin: Montag, den 10.11.2025

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig -Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Michaela Sader

Protokollantin

Mitglieder

Frau Tina Blasnik

Herr Thomas Hantke

Herr Lars - Peter Hiller

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Bank

Frau Ute Radüg

Herr Peter Wölffling

Bürgermeister

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Frau Claudia Kutz

Geladene Gäste

Frau Angelika Knispel

Frau Mücke

Frau Christine Reinstädler

Frau Cathrin Trümper

Einwohner

1 Einwohner

Amtsverwaltung

Frau Christin Liepner

Nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Herr Marcel Reißmann

Gemeindevertreter

Herr Alfred Nowak

Herr Enrico Siebke

Herr Holger Ullmann

Herr Heiko Baumstark

Herr Udo Höhn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.11.2025
4. Einwohneranfragen
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern und Mitgliedern der Gemeindevertretung
6. Beratung für Pakt für Pflege 2026/27
7. Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Podelzig
8. Beratung zum Haushalt 2026
9. Auswertung der Veranstaltungen für Senioren Q3/2025
10. Beratung zum ersten Entwurf Veranstaltungen Q1-2026 u.a. Neujahrsempfang
11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

12. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 06.11.2025
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern und Mitgliedern der Gemeindevertretung
14. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Erfolgt durch die Vorsitzende. Vollständige Teilnahme wird festgestellt, ebenso die Beschlussfähigkeit. Begrüßung, einschließlich der Sachkundigen Einwohner und Gäste.

2. Feststellung der Tagesordnung

Diese wird festgestellt.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.11.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

4. Einwohneranfragen

1. Frage: Frau Knispel- welche Rohre werden verlegt in Richtung Werder/Sachsendorf?

2. Frage ebenfalls Frau Knispel- Kreativgruppe: Mittel aus Haushalt 2025 bisher noch nicht angekommen - Mittel über Amt Lebus, Frau Malke anfordern

Eine Einwohnerin erklärt, dass die Sache damals mit den Mittel einfacher war.

PW: Erinnerung an alle Gruppen und Vereine melden- Dienstleister dürfte hier in der Pflicht sein

5. Anfragen von Ausschussmitgliedern und Mitgliedern der Gemeindevertretung

Keine.

6. Beratung für Pakt für Pflege 2026/27

Frau Kathrin Trümper seitens des FAPIQ (Land Brandenburg) erhält das Wort.

Sie erklärt, das FAPIQ hat eigene Webseite hat

Entstehung im Land Brandenburg Pakt für Pflege im Jahr 2015

derzeit Pakt für Pflege 2. 0 mit neuer Richtlinie 23. 07. 2025

- Antragsteller ist Amt Lebus für Gemeinde

- Antragstellung bei Landesamt für Soziales Versorgung

- förderfähig sind Personal- und Sachkosten

- über 5.000 EUR nicht förderfähig

- Pflegeprävention ist förderfähig (Vorträge Diakonie)

- 88 % in Brandenburg nehmen daran teil

=> Ideen mitgebracht, Möglichkeiten aufgezeigt, da einige Maßnahmen bereits durchgeführt wurden oder beantragt sind

- MOL z. B. In Letschin= Arbeitsinitiative e.V. Infoveranstaltungen

welche Themen oder neue Themen

Ernährung gekoppelt mit Wanderausstellung GESA Gemeinsam Essen im Alter

Notfalldose mit wichtigsten Infos und Sachen über einen Menschen- z.B. im Kühlschrank

Hitzeschutz

oder z. B. In Wandlitz Landkreis Barnim über Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Austausch, Begegnungen, Stärkung für pflegende Angehörige

MOL Stadt Strausberg

über Alzheimergesellschaft

Kombination Wanderung (Bewegung, Gesang und Erinnerung und Gymnastik)

in Kooperation mit Sportvereinen

Landkreis Oberspreewald Lausitz- Lübben Musikprojekt "Singen und Musizieren"

oder aber

Demenzpartnerschulung

max. Höchstsumme 38.125 EUR mit Eigenanteil von 20%

P. Wölffling: Verteilerperson bzw. im Amt dann jemanden der alles coacht.

Frau Mücke von der Diakonie schließt sich mit an und führt wie folgt aus:

- im Amt Lebus sind viele Sitzungen
- Frau Schneider war in vielen Beratungsgesprächen
- derzeit auch im Amt Lebus z. B. Sturzprofilaxe
- Amtsausschuss in Treplin = Ideenmitgeteilt
- z. B. Immer dienstags immer an verschiedene Standorte kommt
- sitzt Frau Schneider drin und erklärt digitale Angelegenheiten
- z. B. Patientenakte, Handy oder ähnliches
- 14tagig in Reitwein, Podelzig unterwegs sein
- andere Kollegin in Zeschdorf usw. unterwegs sein
- Demenz-thema: Aufklärung zur Demenz mit Simulator (Angebot 4x pro Jahr)
- feste Ansprechpartner sind sicherlich wichtige
- sind aber Pflegedienst und können personell nicht alles leisten
- Rausfahren und Angebote schaffen und sich präsentieren

P. Wölffling:

- stellt sich die Frage, wie rentabel mit Bus im Ort stehen oder sich präsentieren
- Vernetzung von anderen Pflegenden und alle in einen Austausch zubekommen
- Wiederholung der Angebote
- Austausch beginnt vielleicht mit 5 Personen
- Kompetenzen bauen das Ganze vielleicht im Ganzen auf
- Mehrwert sollte entstehen und Input

Frau Mücke:

- oftmals Pflegenden Kinder mit ihren Eltern
- Schwerpunktartiger Austausch und wer möchte es
- wie bekommt man die Leute zusammen

Frau Knispel (ehemalige Pflegelostin):

- Podelzig war schon viel vertreten
- Bürger mit Bustransportiert und dort vielleicht Rollator ausprobiert
- Infoveranstaltungen in Lebus gerufen
- mehrere Wochen hier vor Ort Demenzausstellung mit Vortrag
- Diakonie gute Zusammenarbeit, aber diese zu pflegenden Menschen brauchen Vertrauensperson
- Pflegeberatung und Antragstellung in den einzelnen Haushalten
- Begleitung zum MDK
- Heranholen Pflegeberatung
- Fragebogen zurzeit, als sie noch ehrenamtl. BüMei war- Gemeinde wurde förmlich überrollt!
- Verlorengehen vom Vertrauensverhältnis
- Pflegeberatung ist wichtig und habemehrere kennengelernt – gibt jedoch Unterschiede
- aus Zeitnot heraus, ist es kontraproduktiv
- Zeit nehmen ist völlig wichtig, effektivere Umsetzung vor Ort
- Stammtisch für Pflegenden aber wer bleibt in der Zwischenzeit bei dem Pflegenden?
- wichtig ist die Verfahrensweise und nicht was kann man tun, denn Ideen gibt's genug

ehrenamtl. BüMei Mix:

- am 27. 11. 2025 = neue Beantragung für 2026

- bisher Ideen
- am 16. 12. 2025= jeder BüMei für seine Gemeinde neue Vorschläge seitens des Gemeinderats

Fr. Trümper:

- mobile Beratung kombiniert seine Präsenz z. B. Mit Wochenmärkten
- Impulse setzten
- Austausch Pflegender ist wichtig- sich verstanden fühlen (z. B. Hilfe beim Helfen = Alzheimergesellschaft - besteht aus 8 Modulen)
- dynamischer Prozess des Zusammenkommens
- Regelmäßigkeit ist gut

Fr. Kutz:

- bin derzeit selbst beim MDK tätig
- z. B. Kenntnisse weitergeben, u. a. wo bestellt man Essen zum Mittag
- oftmals einfache Sachen oder Dinge, die weiterhelfen können
- Empfehlungen geben, aber Inanspruchnahme ist groß
- Vor Ort ist es komplett anders (in einzelnen Haushalten)
- persönlich finde ich die Busaktion auch gut, aber es ist nicht individuell genug
- Demenz ist ein völlig breites Thema
- immer mehr jüngere Menschen erkranken

Fr. Mücke:

- wie Erreichbarkeit der Menschen
- schaffen es nicht, weil wir Pflegedienstsind

Fr. Knispel:

Vorort Pflegepartner, sonst ist es verwirkt

Fr. Schwander:

- berichtet von einem Beispiel
- eine Pflegende hat Hilfe bekommen und ist um 10Jahre jünger
- nimmt wieder am Gemeindeleben teil und ist interessierter und wieder integriert
- ein riesiges Vorankommen für einige Personen
- egal ob Pflegender oder Personen der Betreuung/im Haushalt/Angehörige

Chr. Reinstädler:

Hilfe beim Helfen = 8 Module

- z. B. ein neues zu Hause finden
- Pflege finden - wann und wo bzw. wie?
- was bedeutet Demenz
- Mensch mit Demenzverstehen
- Vorsorgetreffen

T. Blasnik:

- Pflegelotse vor Ort unheimlich wichtig
- sollten dranbleiben
- Kernfrage- Infoabende zu wenig besucht
- praktische Sachen sicherlich zielführender
- Gemeinschaft fördert mehr als Infoabend

- Erlebnisse- Menschen lernen sich kennen und ist ausbaufähig

P. Wölffling:

- Podelzig sollte Möglichkeit des Pflegelotsen prüfen
- Budget auf Honorarbasis
- ausschreiben und dann mit Möglichkeit von ca. 20Std., um es zu finanzieren
- eigenen Weg für unser Dorf suchen, ist gut

Fr. Mücke:

- Abgrenzung zwischen Professionalität und Hilfe
- alle Bevölkerungsgruppensollten miteinanderarbeiten

Hr. Hiller:

- berichtet von Arbeit in Demenz-WG
- Infoveranstaltungen sind gut
- Aktivitäten sind besser
- Versuch über Ehrenamt

Fr. Trümper:

- Pflegelotse- wichtig vor Ort
- mehrere Lotsen ausgebildet
- dort in jedem Ortsteil einer
- Ahrensfelde z. B. mehrere ausgebildet und Verweisberatung durchgeführt
- Blick für die Leute und Personen- man kennt sich und vertraut sich eher an
- Ansatz näher und an wen wende ich mich dann
- Möglichkeiten aufzeigen

Fr. Knispel:

- Onlineschulungen bei AOK und BARMER - Teilnahme jederzeit möglich
- Wissen angeeignet über Neuerungen
- viele Dinge die rundum passieren und man weiß es einfach nicht – Schamgefühl ist oftmals zu groß
- ehemalige Lehrerin unserer Gemeinde konnte nichts mehr - Begreifen - Hilfe annehmen - Umsetzung - Erleichterung etc.
- Ehemann auch pflegebedürftig
- nur ein Träger hinzu reicht nicht aus

7. Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Podelzig

Hinsichtlich des Entwurfs zur Friedhofssatzung führt zu den Änderungen und Anpassungen Frau Liepner aus und ist für Fragen offen.

Fr. Sader:

Dieser Entwurf zu komplex, jedoch wird dieser umfangreiche Entwurf dankend angenommen. Jeder im Ausschuss sollte sich dessen annehmen und es wird seitens der Vorsitzenden angeraten, dieses Thema in das neue Jahr 2026 mit hinüber zu nehmen. Eine gewisse Vorlaufzeit ist dann somit gegeben.

8. Beratung zum Haushalt 2026

Beratung zum Haushalt 2026:

- siehe Exceltabelle

Frau Sader:

Die Tabelle wird vervollständigt und zeitnah an Frau Malke im Amt Lebus gemailt.

9. Auswertung der Veranstaltungen für Senioren Q3/2025

Frau Reinstädler

- Seniorenveranstaltungen zur Pflege und Digitale Engel
- nicht wirklich stark besucht
- verständliche Erklärungen

Sie informiert weiterhin über die Arbeit des Amtsseniorenbeirats

- Nov. Termin aufgrund ihrer beruflichen Gründe abgesagt
- Dez. Termin folgt dann wieder
- Dez. Termin kann durch Seniorenbeauftragte aus Podelzig nicht gewährleistet werden
- schauen wie es weiter geht
- weitere Unterstützung an ihrer Seite im Amtsseniorenbeirat wäre wünschenswert
- hoffentlich in 2026 wieder

Fr. Sader:

Es sollten sich bitte alle nochmals umhören, wie die Unterstützung im Amtsseniorenbeirat und im Pakt für Pflege ausgebaut bzw. aufgestockt werden kann.

Vielleicht auch Aufstellung der Seniorenbeauftragten und Begleitung Pakt für Pflege in Podelziger Zeitung als Aufrufstarten.

Dies sollte auf mehrere Schultern verteilt werden, denn wer berufstätig ist, soll und muss dies nicht allein stemmen. Sicherlich ist hier auch die Bildung einer Gruppe gegeben.

Hr. Bank:

Vorschlag: Abfrage bzw. Info Stand im BüMei-Zelt= Gemeindezelt auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 29. 11.2025

ehrenamtl. BüMei, Hr Mix:

Gemeindezelt, Kitaförderverein – hier Abfrage und für Fragen ist Christine Reinstädler da
Alternative wäre der Neujahrsempfang 2026

10. Beratung zum ersten Entwurf Veranstaltungen Q1-2026 u.a. Neujahrsempfang

Keine Informationen.

11. Sonstiges

Keine Informationen.

Michaela Sader

Vorsitzende

des Sozialausschusses Podelzig